

Save the dates! Save the dates! Save the dates!

Fachtagung

„Angekommen?! - Herausforderungen in der Begleitung, Betreuung und Begegnung mit männlichen Geflüchteten“

Unter dem Titel „Geflüchtet, gefeiert, gefürchtet, gefährdet“ hat die Fachstelle Jungenarbeit RLP/Saarland am 30.11.2016 in Koblenz eine große Fachtagung für Fachkräfte der Jugendhilfe veranstaltet. Nach zwei Jahren sollen mit dieser Fachtagung unter dem Titel

„Angekommen!?“ am 28.08.2018 im JuBüZ in Koblenz,

eine Bestandsaufnahme, gelungene Modelle aus der Praxis und zukünftige pädagogische Herausforderungen in der Arbeit mit männlichen Geflüchteten im Vordergrund stehen. „Wie und wo ist Integration gelungen?“ und „Wie können gefährdete junge Menschen mit Fluchterfahrung vor Radikalisierung geschützt werden?“ sind weitere Fragestellungen, denen sich verschiedene Experten und Expertinnen an diesem Tag widmen werden.

Fachtagung

„Erfreulich bunt - Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt als Herausforderung der Jugendarbeit“

Auch in der Jugend- und Jugendsozialarbeit ist das Interesse am Thema „Sexuelle Vielfalt“ unter Jugendlichen und Mitarbeitenden im Alltag spürbar. Pädagogische Fachkräfte benötigen neben einer Wissenskompetenz eine reflektierte Haltung um Diskussion und Integration zu ermöglichen und Ausgrenzung vorzubeugen. In der Arbeit mit männlichen Jugendlichen sind es vor allem Homo- und Transphobie, die eine professionelle Haltung und Interventionsbereitschaft der Fachkräfte erfordern. Mit dieser Fachtagung möchte die Fachstelle Jungenarbeit wichtige Impulse liefern und einen Denk- und Diskussionsraum ermöglichen. Mit Referaten, Workshops und Gruppendiskussionen wollen wir die Relevanz des Themas für die Praxis der Jugendarbeit ausloten.

Termin: 6. November 2018 im JuBüZ in Koblenz.

Detaillierte Informationen zu den Fachtagungen finden Sie auch ab März 2018 auf unserer Homepage www.jungenarbeit-online.de



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Veranstaltungen werden durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz im Rahmen der Jugendstrategie JES! gefördert.